

An die Mitglieder des Rates
der Gemeinde Rosendahl,
Mitglieder des
relevanten Ausschusses



Winfried Weber
Fraktionsvorsitzender
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Waldweg 25
48720 Rosendahl
weber-rosendahl@t-online.de
Tel.: 02566 1887
Mobil: 015128934044

Rosendahl, den
26-08-2021

Betreff: Antrag im Rahmen der Umgestaltung der Rad-Fußwege im Umgestaltung der B474
Ortsdurchfahrt in Holtwick

Sehr geehrte Rats- /Ausschussmitglieder,

die Mitglieder der Fraktion von Bündnis 90 DIE GRÜNEN sind weiterhin der festen Überzeugung, dass notwendige Verluste im Bereich Natur in Rosendahl ausgeglichen werden müssen.

Im Projekt Umgestaltung der B474 in der Ortsdurchfahrt Holtwick ist für die politische Entscheidungsfindung eine umfassende Analyse notwendig.

Für die Fraktion der GRÜNEN gibt es 3 zu klärende Punkte – weitere können durchaus in der politischen Diskussion hinzukommen.

1. Nach favorisierter Planung von Straßen NRW und erstem Votum aus dem Bauausschuss müssen die Alleeerbäume im Rad- und Fußweg gefällt werden. Neupflanzungen sind nur sehr eingeschränkt möglich, dazu in deutlich kleinerer Ausführung.
Jeder der zu fällenden Bäume hat einen ganzheitlichen Wert, verstärkt durch die Summe und als Allee.
Die Fraktion der GRÜNEN sieht hier, unabhängig von der Gesetzeslage, unter Klima- und Naturschutz einen auszugleichenden Wert. Der Wert ist jedoch ohne neutrales Gutachten nicht bezifferbar. Auch wenn aus dem Alleeschutz heraus Ausgleichs-Alleemaßnahmen verordnet werden, müssten wir im Rosendahler Rat selbst einschätzen können, in wie weit der Ausgleich zum Wertverlust passt.

Grundlage für die Art des Gutachtens kann nur seine Gerichtsfestigkeit sein. Nach unseren Informationen ist dies nur mit einem Gutachten nach der Koch-Methode möglich.

2. Auch wenn die Planung von Straßen NRW durchaus schlüssig erscheint, beinhaltet sie mit dem Entfall der vorhandenen Linden einen Punkt von großer Bedeutung. Straßen NRW hat keine Aussage dazu gemacht, dass eine Planung der kombinierten Fuß- und Radwege im Rahmen der Gesamtplanung mit Bäumen unmöglich ist. Der bedeutende, nicht vorgetragene Alleeschutz impliziert im Vertrauensverlust die Frage, ob nicht doch eine alternative Planung mit dem Erhalt der Bäume möglich ist. Die Frage muss geklärt werden – uns scheint das nur mit einer Planungsausschreibung möglich, die als Kern den Erhalt der Bäume vorgibt, aber auch die Einhaltung der relevanten Richtlinien etc. für den Fuß- und Radwegebau für eine Hochbord-Lösung
3. Der aus dem Klimaschutz beschlossene Umstieg auf E-Mobilität und Alternativen dazu bedingt eine abgestimmte Infrastruktur.
Zum Szenarium gehört, dass in absehbarer Zeit, jedes Haus eine eigene Ladestation für die E-Mobilität nutzt. Die Stromversorgung über eigene Photovoltaikanlagen wird direkt an der Bundesstraße durch den eher älteren Hausbestand überschaubar bleiben, deshalb sollte die Netzfrage geklärt werden.
Zum Szenarium gehört aber auch, dass man an Tankstellen in Zukunft Wasserstoff tanken kann, der ggf. über ein Gasnetz zu den Tankpunkten geleitet wird.
Zur Umbauanalyse gehört deshalb die Klärung, in wie weit die vorhandene Leitungs-Infrastruktur das Szenarium schon abdeckt, was ggf. heute schon im Ausbaubereich getan werden sollte, um zukunftsicher zu sein.
Für den Bereich Umwelt- und Katastrophenschutz ist das Kanalnetz relevant – Trennsysteme sind der definierte Standard. Ist die Ausbaustrecke schon entsprechend ausgelegt? – auch auf + 200l/h-Regenereignisse?

Zu 1. Die Fraktion der GRÜNEN stellt den Antrag, dass zur politischen Diskussion und zur Entscheidungsfindung ein Baum/Bäume Gutachten für die zu fällenden Bäume im Fuß- und Radwege entlang der B474 Ortsdurchfahrt Holtwick nach der Koch-Methode erstellt wird.

Zu 2. Die Fraktion der GRÜNEN stellt den Antrag auf Ausschreibung oder Beauftragung eines Fachbüros für die Erstellung einer alternativen Planung die als Kern den Erhalt der Bäume vorgibt, aber auch die Einhaltung der relevanten Richtlinien etc. für den Fuß- und Radwegebau – bezogen auf eine Hochbordlösung.

Zudem sind alle Themen aus Punkt 3. für die politische Diskussion und Entscheidung zu klären

Herzliche Grüße



Winfried Weber